

DIE MERIDIANE

Die 12 Energieleitbahnen

Die Lehre der Meridiane ist die Grundlage nahezu jeder chinesischen Therapiemethode. Die Meridiane sind Kanäle oder Leitbahnen, durch die Lebensenergie, das Qi fließt. Meridiane sind Verbindungen zu unseren Organen, Körperfunktionen und zur Psyche. Wird der Körper nicht entsprechend mit Energie versorgt, entstehen Symptome, Spannungen sowie Blockaden und Krankheiten.

Hochkomplexes System mit **zwölf Meridianen** und vielen Nebenleitbahnen

Meridiane sind ein weit verzweigtes System von Kanälen und Bereichen, die miteinander verbunden sind. Das Energie-Geflecht versorgt den Körper mit Energie und macht ihn dadurch funktions- und lebensfähig. Die Meridiane verlaufen an der Hautoberfläche und im Inneren des Körpers. Daher sind die Meridiane die Verbindung zu den Organen.

Stauungen, Blockaden und Energieleere führen zu Krankheiten

Wenn die Energien durch die Leitbahnen frei fließen können, ist das Tier gesund. Ist dies jedoch nicht so, treten Funktionsstörungen, Krankheiten und emotionales Unwohl auf. Die Aufgabe des Tier-Shiatsu Therapeuten ist es daher, diese Energiestörungen wieder auszugleichen & Blockaden zu lösen. Idealerweise erkennt der Therapeut eine energetische Störung bevor oben genannte Störungen auftreten und sorgt durch präventive Massnahmen dafür, dass gar keine Beschwerden entstehen.

Jeder Meridian ist einem spezifischen Organ, einer Körperfunktion, Krankheit, Lebensthema und Körperregion, zum Beispiel der Muskulatur zugeordnet. Über die Meridiane können ganz gezielt Krankheiten und Lebensthemen behandelt werden.

Die Meridianverläufe – Meridiankarten

Im Netz und in den Büchern findet man viele verschiedene Meridiantafeln, wobei die Meridianverläufe nicht immer identisch sind. Das hat verschiedene Gründe. Eines ist, dass die Karten eine Verbindung der Akupunkturpunkte aufzeigen und keine wirklichen Verläufe darstellen. Siehe Kartenbeispiel unten. Zum anderen können die Meridianverläufe, wie auch die Lage der Organe, von Tier zu Tier variieren.

